

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners

Der Gaza versinkt in Not und Verzweiflung

Waldorfpädagogische Krisenintervention für traumatisierte Kinder im Gaza-Streifen

Abdallah ist 10 Jahre alt. Er musste während einer Militäraktion die Tötung seines Vaters und weiterer 38 Familienangehörigen miterleben: „Während mein vierjähriger Bruder den toten Vater anflehte, wieder aufzuwachen, wurde er vor meinen Augen erschossen!“



Die pädagogische Nothilfe für psychotraumatisierte Kinder im Gaza hat begonnen. Das Kriseninterventionsteam der „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners“ aus 15 anthroposophischen Ärzten, Therapeuten, Waldorfpädagogen und Dolmetschern arbeitete vier Tage in den Trümmern von Gaza, um traumatisierten Kindern in einer Akuthilfe mittels waldorfpädagogischer Methoden beizustehen. Die von israelischen Freunden angeregte notfallpädagogische Krisenintervention ist ausschließlich humanitär motiviert.

Das Leid der Kinder im Gaza lässt sich kaum beschreiben. Das Ausmaß an physischer und psychischer Zerstörung überschreitet jede Vorstellungskraft. Die mehr als 3 Wochen lange Militäroffensive im Gaza-Streifen hat nach Angaben der Gesundheitsbehörde in Gaza 1415 Menschen getötet. Die UNO geht davon aus, dass es sich bei der Hälfte aller Todesopfer um Zivilisten handelt. Etwa 5500 Menschen wurden verletzt. Die medizinische Versorgung der Bevölkerung ist ebenso zusammengebrochen wie die Wasserversorgung oder die Versorgung mit Lebensmitteln und Hilfsgütern. 22 000 Häuser sind nach den Kriegshandlungen unbewohnbar.

Nach viertägiger erfolgreicher Arbeit musste das Kriseninterventionsteam der „Freunde“ nach Aufforderung der Deutschen Botschaft in Kairo den Gaza umgehend verlassen, da alle Grenzen auch für Hilfsorganisationen geschlossen wurden. Mit Hilfe der Botschaft gelang es im letzten Moment die Grenze zu passieren.

Sobald die Grenzen für Hilfsorganisationen wieder geöffnet werden, wollen die „Freunde“ die unterbrochene Arbeit mit den Kindern im Gaza fortsetzen. Sie können dies aber nur, wenn ausreichend Spendenmittel dafür zur Verfügung stehen.

Die Kosten des bisherigen Einsatzes beliefen sich auf etwa Euro 43 000.- . Für eine zukünftige, zweite Krisenintervention muss mit Kosten in ähnlicher Höhe gerechnet werden.

Für die notfallpädagogischen Krisenintervention zu Gunsten psychotraumatisierter Kinder im Gaza benötigen die „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners“ dringend Spenden.

Spendenkonten: **Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners**
GLS Gemeinschaftsbank Bochum
BLZ: 430 609 67
Konto: 13042010
Stichwort: „Gaza“

Postbank Stuttgart
BLZ: 600 100 70
Konto: 39800-704
Stichwort: „Gaza“